### Bom Trauungsboceur.

In ber Stadt New Dort verheirathen sich jährlich etwa 32,000 Personen ber 16,000 Baare, von den 8000 Baaven, die jenfeite ber Broofinner Britde iedes Jahr in der Che Rojenfeffeln gechmiedet werden, gar nicht ju fprechen. Da machen manchmal die Beiftlichen und bie öffentlichen Beamten, welche bem Bund für's Leben die offizielle Beibe geben, recht feltjame Erfahrungen; besonders was das übliche Geldgeichent, bas von dem jungen Chemann erwartet wird, anlangt. Bei ben Rreien, in welchen die Dobe Alles gilt, herrichen freilich auch in Sachen ber Berheirathung gemiffe ungeschriebene Befege, von benen nur felten Jemand abweicht, und felbft wenn gelegentlich ein Millionarefohn bem Beiftlichen \$1000 oder gar bas Fünttache biefer . Summe in die Sand brudt, jo ift Das noch nichts Ungewöhnliches. Geltjame Dinge aber ereignen fich mitunter, wenn Sente, die nicht gerade mit Bludegutern gefegnet find, fich trauen laffen.

Das Trauungebouceur ift jedenfalls einer der heifelften Wegenftande, über die man einen Beiftlichen fragen tann. Ge ift eine bejondere Form von Beichent, fo geweiht, daß man ihrer nur flufternd ermahnt, fo luftig, daß man felten bavon fpricht ohne ju lächeln. Der Brautigam halt es gewöhnlich für unpaffend, ich perfonlich mit diefem Theil ber Ceremonie abzugeben und betraut damit feinen Brautführer. Diefer läßt das Beld fo verftohlen in die Sand des Beiftlichen gleiten, als ob er Unftalt machte, einen Tafchendiebftahl ju begehen, ftatt felbit etwas ju geben. Diefe Mittlerichaft in der Bezahlung ift für ben Geiftlichen ein Bortheil und ein Nachtheil - je nach dem. Gie tann bem Brautigam jum Gporn ber Freigebigfeit werben, benn nicht nur die Braut und der Beiftliche erfahren, wie weit er Berg und Borje ju öffnen verfteht, fondern auch der Brautführer erfährt es und fagt es mit aller Wahricheinlichfeit weiter. Undererfeits mag es vortommen, und es ift vorgefommen, daß der Brautführer gemuthvoll das Beld in die eigene Taiche gleiten lägt, ftatt in die des Geiftlichen oder dag er einen \$5-Schein einer \$20- Note unterfciebt - ber Differeng megen! Faft jeber Beiftliche ift ichon gu foldem Berbacht geleitet worden, aber ben positiven Bemeis fonnte er doch nicht erbringen, benn es wurde fich immerhin ichlecht anenehmen, wollte er ben Brautigam fragen, wie viel er eigentlich ju geben beabsichtigte. Ob er \$1 befommt oder \$1000, es bleibt dem Geiftlichen nichts übrig, als angunehmen und danfbar gu

Auf ber gangen Welt gibt es feinen Blat, wo Alles in Allem das Beirathen io gratie ift, wie auf Manhattan 36land; da bedarf es feiner Ligens, und Bie oft begegnet es gerade ben befannteften und beliebteften Geiftlichen, bag arme Baare fich an fie mit der Bitte um Trauung wenden, zugleich mit dem Geftandnig, daß fie ein Geschent nicht erichwingen fonnen und daß ihnen ebenfo freundlich Erfüllung ihres Buniches gewährt wird!

Gine ber unglaublichften Erfahrungen hat wohl ein vielbeschäftigter benticher Baftor in Rem Dorf gemacht. Demfelben paffirte das Folgende:

Ein junges Baar ichefte ihn Rachts um 2 Uhr aus dem Schlaf und wünschte von ihm getraut ju merben. 218 ber Baftor fein 2Bohnzimmer betrat, borte glaubte, daß ber deutsche Beiftliche nicht genügend "Glang" verftehe, feiner Braut auf Englisch guraunte, er werde fich um bas Gelbgeschent bruden. Darüber ärgerte fich benn der Geiftliche boch, und er fagte dem jungen Manne im beften Englisch, wenn er ihn ehrlich gebeten hatte, die Trauung ohne Remuneration ju vollziehen, fo würde er es gern gethan haben, aber nun möge er fich nach einem anderen Beifilichen umichauen. Die jungen Leute zeigten fich anfangs wenig geneigt ju geben, aber die Drohung des Baftore, einen Boligiften holen gu laffen, machte fie bald anderen Ginnes.

Bei manden Geiftlichen ift ber Bulauf ein jo außerordentlicher, bag es Sitte ift, fich bei ihnen zeitig angumelben, mitunter drei Wochen im Borans. Dies gilt besonders für Frühling und Berbit, um welche Jahreezeiten die meiften Chen geichloffen werden. Mitte

Sommer ift die Saifon eine laue. Bum Schlug noch eine amufante Gechichte, die einem befannten lutheraniichen Geiftlichen Hem Dorts paffirte. Es war vor mehr als vierzig Jahren, baß fich ber Betreffende in einer Stadt Benniplvaniene in Amt befand. Gines Tages tam ein Baar in einer hochfeinen Rutiche vorgefahren, um fich trauen gu laffen. Rach Bollzug ber Cermonie lieg ber junge Chemann ein verfiegeltes Monvert, in welchem zwei Drungen gu fühlen waren, in die Sand des Beiftlichen gleiten. Zweifellos maren es zwei \$5-Goldftude, denn das Baar machte einen außerft respettablen Ginbrud. Als die Leute fort waren, öffnete der Geiftliche den Briefumschlag und entnahm demfelben zwei glanzende, frifch geprägte Centstücke.

Die altefte Ginmohnerin von Blinois, Frau Benriette Deper von Grafton, ift fürzlich gestorben. Sie war 1785 in Denabrüc, Hannover, geboren und fam Anfangs dieses
Jahrhunderts mit ihren Eltern nach Amerita. Die alte Dame, welche zahlreiche Rachtommen hinterläßt, war bis zum letten herbst noch vollständig

Gine anthropologifche Musftellung.

Ruralich murben auf bem Beltaus.

ftellungsplage in Chicago die Arbeiten für das anthropologische Gebaude be-gonnen. Daffelbe wird \$120,000 toften und 160,000 Quadratfuß Ausftellungs. raum enthalten. Der wichtigfte Theil diefer Mustellung bezieht fich auf Rord-und Gudamerita. Es werden den Befuchern gahlreiche Illuftrationen gezeigt, welche die erften Spuren menschlicher Erifteng in der nördlichen Bemifphare und füdlich von dem unter einer Gishülle liegenden Theile veranschaulichen. Sodann folgen Abbildungen aus bem Gebiete ber Flora, Fauna und Geologie. Auch wirfliche Darftellungen vom Mammuth und Maftodon, vom Moichusochien und Rennthier wird man feben, fowie Theile von menschlichen Steletten. Daran reiht fich bann eine Ausstellung von folden Denidenraffen, welche noch heute die arftischen Regionen bewohnen. In ihr werden Saufer, Boote, Schlitten, Bunde, Baffen, Werkzeuge, fowie gewerbliche Erzeugniffe jener Bewohner unferes Planeten gur Anfchauung gebracht. Die verichiebenen Bolfer will man burch lebensgroße Figuren von Mannern, Franen und Rindern barftellen.

Befondere Sammlungen betreffen die nördlichen Stämme an ber Weftfufte unferes Continentes, fowie die indianiichen Bolfeftamme im Innern des gan-

Durch Abbilbungen und mirfliche Reliquien follen die Wohnungen und Industrieprodutte ber verichiedenen Stämme vorgeführt merben, welche den öftlichen Theil bes Landes bagumal bemohnten, ale bas Land gulett burch Europäer befiedelt murde. Hord., Mittel- und Gudamerita find ju biejem Ende emfig burchforicht worden. Dan Erdwerfen des mittleren Theiles bes Yandes angefertigt, fowie genaue Blane und Sfigen von den grogartigen Erdarbeiten in Dhio, 3. B. eine Darftellung bes Walles Cohocia und eines ichlangenformigen Walles in Ohio, ber eine Lange bon 1400 Bug befitt. Undere Balle, welche die Geftalt von Thieren ober Menichen nachahmen, merden im Mobell zu feben fein. Auch ber Inhalt ber Balle, ale Sandwerfegerathe und Schmudfachen aus Stein, Rupfer, Gilber, Gold, merben gezeigt merben.

Dodintereffant verfpricht die Abtheilung ju merben, welche Mobelle ber cliff dwellings und ber gerftorten Dorfer in Arizona, Cotorado, Rem Merito, fowie eine Sammlung alter Waffen und Bausgerathe birgt. Codann find gu nennen Modelle ber Dorfer Moti und Buni, beren Ruinen noch heute exiftiren. Berühmte Steinbauten in Central-Amerifa, Merifo und Beru wird man nachmachen. Gin feffelndes Erhibit bildet die Darftellung ber Ruinen bon Ducatan durch Modelle und Ge-

Professor Edward D. Thompson in Chicago ift feit einiger Beit mit ber Unfertigung von Nachahmungen von Bebas Gelbgeschent an den Geiftlichen ift wird das "Labna-Portal" sehenswerth ton Bauten beschäftigt. Ramentlich jein. Es ift 40 dus lang, 25 dug hoch und 13 fuß did. Bu den weiteren Gebenswürdigfeiten gehört die Rach- rung ein bochft unangenehmes Erlebnig. mag der Anficht, wenigstens jo weit bildung einer fteinernen Schlange, melde die gange Lange ber einen Wand im Bebaude giert. Das Original bezwectte eine Berehrung bes Schlangengottes Ruful Ran. Die Ausstellung wird noch Bachefiguren enthalten, welche ein in's Ungeheure gesteigerter "Raten haben." Co außerte fich neulich James Manas - Indianer darftellen. Das Portal von Baoma foll ben Gingang jum Sofe des Gebandes bilben.

### Edmerglofes Operiren.

Wenn heute ein junger Chirurg von unbedeutender Erfahrung forglos Opeer, wie der Brautigam, welcher offenbar rationen ausführen barf, bor beren Schwere früher die weifesten Beilfünftler entjett gurudgebebt maren, jo banft er dies ausschließlich zwei Erfindungen, gangen Rorpers in einen Buftand, in bem feine Empfindung mehr gum Bedung der "Untifeptis," b. h. ber Ausbildung jener Methoden, welche ben Musichlug aller frantheitserregenden Reime von ber Bunde erftreben.

Die antijeptische Mera murbe burch ben genialen Lifter eingeleitet. Als Mittel galten Rarbol und Gublimat. Robert Roche und feiner Schüler Forichungen indeg haben die Alleinherrichaft biefer beiden Mittel erichüttert : Dan operirt heute nicht mehr antiseptisch, fondern womoglich afeptisch, indem man Alles, mas mit ber Bunde in Berühvon Reimen befreit. Dies aber bewirft etwa 60,000 bis 80,000. man faft ausichließlich burch fogufagen ein uraltes Sausmittel, burch beiges Baffer und ftromenden Bafferdampt. Rarbol und Gublimat find eben ftartwirfende Gifte, die unter Umftanden Argt und Rranten ichmer ichabigen fon-

man von Anfang an ein Erfagmittel für bas Chloroform. Auch diefer Stoff ift ein Gift, und nicht felten ereigneten fich Tobesfälle in ber Hartofe. Da-Chloroforms Borganger, ben etwas weniger giftigen Aether gurud; man versuchte Bental und andere Stoffe: umfonft! Es ereigneten fich Todesfälle bei Anwendung aller Mittel.

In Folge ber örtlichen Unafthefie, welche man nun an Stelle ber allgemeis nen fette, gelang es gwar, fleine Gingriffe, die nur einen oder wenige Schnitte in die Saut nothig machten, faft ichmerglos auszuführen. Aber bei faft schmerzlos auszuführen. Aber bei schließlich 16,327,500 Mart und auf wohl Mrs. Rilen Dates von Springgrößeren Operationen versagte dies Erbschaften in allen anderen Fällen 30,- sield, D. Sie hat fürzlich ihr Baby Mittel begreiflicher Weise ganz. Das 192,500 Mart.

192,500 Mart.

192,500 Mart.

192,500 Mart.

192,500 Mart. nommene Cocain, unter bie Saut ge- Fünfhundert Rupfer - Tfprigt, wirfte nicht immer gleich ener- nies wiegen 3 Bfund 54 Ungen.

gifch, und bann mar bei Anmenbung ftarter Rongentrationen ber Cocainlofung fehr ichnell, ichon mit einer fleinen Sprige, bie julaffige Biftdofie bes Dittels erreicht, fo bag man bei größeren Operationen von vornherein auf die Anwendung des Cocain verzichten

Gin Berliner Chirurg nun, Doftor Schleich, hat eine Methode ber "tofalen Unafthefie" geichaffen, die thatfachlich berufen ericheint, in Bufunft die Unund anderer allgemein anafthefirender Stoffe auf ein Mindeftmaß gu beidranfen. Gine Operation nach diefer Dethobe gestaltet fich wie folgt : Um dem empfindlichen, vor dem Deffer icheuen Rranten jeden, auch den leifeften Schmerg zu eriparen, wird ein Metherftrahl auf die Stelle ber Saut gelentt, mo ber Ginichnitt beginnen foll. Gobald eine weiße Berfarbung ber Saut unter dem verdampfenden Mether anzeigt, daß hier fein Schmerg mehr empfunden mird, wird eine feine Sohlnadel an einer fogenannten Bravag'ichen Sprige, welche die fcmache Vojung enthält, parallel jur Oberfläche in die Leberhaut eingestochen und ein lang. fehr engen Raume gwijchen den Bellen auf, welche nun als ichneeweiße "Quad-Rene mit ber Sohlnadel ein, bildet eine nehmen." neue Quaddel, die alfo mit ber erften jufammenhängt, und geht fo weiter bor, bis die gange Sautflache, welche hat Nachbildungen von den bedeutenoften bas Deffer fpalten foll, unempfindlich gemacht ift. Man fann bann fofort braucht. Denn dieje Theile find jum Gin Ontel von mir wettete mit ihm um Theil fehr viel weniger, jum Theil gar \$100, bag ein Enabe, ben er fenne, ibn, wie fich bei Operationen an diejem Dr. Beim 39. Gi ftredte Miller bas Be-Unafthefie."

und ift von geradegu unichatbarem aber betrug 150 per Tag. Un einem Werthe für folche zu operirende Rrante, | Tage af ich 210 Gier." für die aus bejonderen Grunden das auch für folde zu Operirende, welche mir \$250 ein."

fifden Reftorianer gur ta- Wetten eingelaffen. In neuerer Beit tholifden Rirde bat fich furg- ift das Bie-Gffen ein Gport geworben, lich vollzogen. Da ber Batriard an an dem fich fogar die Frauen betheijunadift ber Erfindungfber "allgemeinen ber Spige ben Papit anerfannte, fo ift ligen." bet wurde, blieb ftete auf den Drient befondere habe ich einen Ruf.

Finangminifterium aufgeftellt worden. 1000 Burfte verfpulte." Darnach hat man berechnet, daß in Breugen jahrlich 1206 Millionen Mart ein gewiffer E. Baul gu Großem gevererbt werden. Davon entfallen auf bracht. Derfelbe theilt mit: "Ich Gang aus demfelben Grunde fuchte Bermandte in gerader Linie mehr als hatte einmal einer Wette zufolge in 41 amei Drittel, nämlich 810 Millionen, Tagen ebenfo viele Baar Bachteln gu auf Chegatten 116 Millionen, auf Be- verzehren und zwar am 13. Tage 13 ichwifter 106 Millionen, auf Rachtom und am letten Tage 15. Die Leiftung men von Geschwiftern 99,000,000, auf trug mir \$2500 ein." 3m Uebrigen ift rum griff man immer wieder auf bes Stief- und Schwiegerverwandte 13,- Diefer Biedermann auch jonft fein Roft-000,000, auf Aboptiv- und eingefind-Schaftete Bermandte 5,200,000 Dart, benen es fich um bas Berfpeifen von ferner an Benfionen und Renten an Pfeffer, Borcefterfbire-Sauce und an-Bersonen aus dem Sausstande des Erb- berem handelt. So gewann er Colonel laffers 756,000 Mart, auf natürliche, Linson in Galveston, Tex., einmal \$300 vom Bater anerkannte Kinder 853,400 ab, indem er eine Bintflasche voll Pfef-Dart, auf Buwendungen ju Bohl- ferbrühe verschludte. thatigfeits, gemeinnutigen und Unter-richtszweden, 4,231,100 Mart, auf Berwandte bis zum fechften Grabe ein-

Conderbare Gourmands.

Den mancherlei franthaften Berirrungen, welche die Sportluft ichon her-vorgerufen, hat fich in den letten Jah-ren das Bieleffen oder das Berfpeifen irgend welcher unverdaulicher Dinge, wie es von manden Crants geübt wird, hinzugefellt. Manche Diefer fonderbaren Beifter haben es in ihrer Spezies ju geradegu erftaunlichen Leiftungen gebracht und fich einen gewiffen Damen gemacht. Boren wir in Hachftebenbem einige biefer Gourmands felbit.

Der befannte Glaseffer DeRenna ergahlt : "Dit bem Glaseffen begann ich con ale Anabe. 3ch hatte mit einigen meiner Schulgefährten ein Buch Die Goldjäger von Auftralien' gelefen, in welchem unter anderem bon einem ameritanifchen Schiffer mitgetheilt murde, daß berfelbe in der Trunfenheit feine Trinfglafer gefaut und verichludt habe. Ich erflärte, daß ich das Runftitud nachmachen werde, ba ich ichon häufig Traubenferne gerbiffen und verfpeift. Gin Berfuch, den ich querft mit einem gang bunnen Glasftudchen anftellte, gelang, ohne die geringften Rachwehen zu hinterlaffen. 3ch af nun dideres Glas mit demfelben Er. 12 Jahre alt find, rechtefraftige Teftafamer Drud auf ben Spripenftempel folge, ließ mich fpater für Geld feben ausgeübt. Die Gluffigfeit dringt in die und machte aus bem Glaseffen einen Erwerbefweig, ben ich nun ichon feit ber Leberhaut ein, blaht die gange Stelle feche Jahren betreibe. Richt felten habe ich an einem Tage neun fein del" hervortritt, ichneemeiß, weil das ichliffene Glafer gegeffen. 3ch hatte Blut aus ihr verdrängt ift. Dieje bas Glaseffen, wenn man baffelbe nie Quabbel ift abjolut unempfindlich. mit leerem Dagen übt, für burchaus Dan geht jest in der Richtung, die ber ungefährlich. 2Bas mich betrifft, - fo Sautichnitt haben foll, innerhalb der pflege ich ftets zwei Stunden por jeder Grengen des weißen Begirtes auf's Borftellung eine fefte Dahlgeit eingu-

"Go lange ich ein Anabe mar," expligirt Edward 29. Manning, "pflegte ich ftete große Quantitaten Gier gu vergehren. Meine Eltern maren Farmereleute in der Rabe von Worcefter, Daff. burchichneiden, ohne daß der Rrante Richt weit von une wohnte ein Farmer einen Schmerg fühlt. Gang ebenjo Ramens Miller, ber als ein Bieleijer geht man weiter in die unter ber Sant befannt mar, und ichon mehrfach 2Betbelegenen Organe vor, in Dusteln, ten burch bas Beripcijen eines gangen Anochen, Gingeweide, nur bag man bort | Truthahnes ober eines fleinen Schweiviel weniger von ber Gluffigfeit ge- nes in einer Sigung gewonnen hatte. nicht empfindlich. Beifpielemeife ift die Miller, im Gffen rober Gier überbieten Riere ohne ichmerzempfindende Merven, werbe. 3ch war bamale 16 3ahre alt. gan nach Schleiche Methode gezeigt wehr. 3ch af bann noch bas 40. Geit hat, und ift der Anochen überall em- ber Zeit habe ich jede Wette im Gierpfindungelos, nur die Anochenhant effen gewonnen. Bahrend ber letten und das Mart bedürfen ber "lotalen funf Jahre gab ich in verichiedenen Mufeen des Landes Borftellungen, mo-Die Methode hat ihre Brobe in Bun- bei ich nie weniger ale 100 Gier täglich berten von Fallen glangend bestanden bergehrte. Das gewöhnliche Quantum

Der Aufterneffer und Fauftfampfer Chloroform eine erhöhte Befahr darftellt. D. Coftigan läßt fich wie folgt verneh-Bu ihnen gehoren Bergleidende, alte men : "Bor Jahren ag ich einmal 100 Leute mit ftart vertalten Blutgefägen, Stud Auftern, nachdem ich ben gangen Berjonen mit jogenannter Blutleere, Tag mit Jad Dempjen gebort. Gine Refonvalescenten von ichweren Infel- Wette, in Folge berer ich einmal mahtionsfrantheiten, diphtheritisfrante Rin- rend einer Woche 1000 Stud jener ber, Schwindfüchtige und andere. Aber Schalthierden gu vergehren hatte, trug

Denn abgesehen Dauer und in großeren Mengen genofvon der Gefahr, bildet die Chloroformi fen, den Magen ruinirten. 3ch ver- ein Dehr von 500. bare Angft zuvor, ein Bernichtungoge nicht beigupflichten, ba ich dieje Webade fühl, bas von Gingelnen ale grauenvoll ichon feit 40 und mehr Jahren ununterentjeglicher Buftand des Glendbefindens, ringften Beichwerden davon verfpurt gu jammer." Dieje Qualen tonnen funf- A. Abame, ber fich des Beiteren wie tighin den meiften diefer Rranten erfpart folgt ausläßt : "Bahrend ich mich vor bleiben; wir jagen den meiften, da das langerer Zeit in Bermont in Suftouren Chloroform nie gang zu verbannen fein ubte, af ich nur Apfelpies. Auf ber wird und es im menichlichen Korper Sillsboro County-Aussiellung im Jahre Stellen gibt, wo bie Lofal-Anafthefie 1874 verzehrte ich innerhalb zweier Wotednifch nicht ausgeführt werben fann. den 120 Stud biefes Gebades. 3ch geniege Bie, weil er meine Lieblinge-Der lebertritt ber per- fpeise ift, und habe mich niemals in

Anafihefie," b. h. der Berfegung bes angunehmen, dag bald ber Reft diefer in George Connor, ein weiterer ber-Mejopotamien, Sprien und Berfien artiger verdienter Sportsmann, ergeht lebenden Chriften gang im Ratholigie- fich wie nachftebend : "3ch effe eigentwußtfein gelangt, und bann ber Erfin | mus aufgegangen fein wird. Die Gefte, lich alles, habe aber noch Niemand gewelche im Jahre 428 durch den Batriar- troffen, der fo viel auf einmal gu verden Reftor von Konftantinopel begrun- gehren vermag, ale ich. 2118 Wurfteffer befdranft. Die Berfuche, fie wieders befand mich feiner Zeit mit Jerry Barjugewinnen, begann bie romiiche Rirche nett, ben ich jum Glaseffer ausbilben ichon unter Bapft Alexander III. Gin wollte, bei einem Farmer in der Habe Theil erfannte auch im 16. Jahrhundert von Trenton, D. 3., in Roft und Logie. ben papftlichen Brimat an. Gin anderer Lettere war etwas fnapp, ich fuchte nach Theil, die nicht unirten Reftorianer, Egwaaren und entbedte 200 Burfte, die harrte bis jur Gegenwart aus. Gie ber biedere Landmann für den Winter hatten als Gaframente nur Taufe, aufgehoben. In einer Woche af ich fie Abendmahl (ohne Bandlung) und auf. Ale ber Farmer Die Thatfache Briefterweihe. 3hre Beiftlichen durften gewahrte, batte ich ichleunigft meinem rung fommen wird, bor ber Operation heirathen. 3hre Bahl beträgt noch Freunde Jerry zu folgen, ber ichon borher nach New Yort abgereift war. Dort gewann ich \$1200 in zwei Wetten, bei Eine intereffante Erb. benen ich in der einen in zehn Tagen ich afte ftatiftit ift im prengifchen 500 und in der anderen in 21 Tagen

3m Bertilgen von Wachteln hat es verachter und erbietet fich ju Betten, bei

Die betriebfamfte aller ameritanifden Mutter ift Bunfhundert Rupfer . Ben. Abelina Batti haben ber Dutter Gefchente gefenbet.

### Schnige C.

Die höchften Steuern bezahlt man in Rumanien.

Berlin befitt nach bem neueften Adregbuch 896 Stragen und 69 Blate oder Marfte.

Romifd . fatholifde Beift. liche gibt es in England und Schottlanb 2950, in Irland 3059.

Charles Didens fonnte feine Stahlfebern leiben und ichrieb bie an fein Ende mit Banfefielen.

In vielen mexitanifden

Theatern gabit man für jeden Aft des aufzuftihrenden Studes bejondere. In Rugland find im vorigen Jahre 550,000 Menfchen an der Cho.

3m Berhältniß gu ihrer Ginmohnergahl haben bie Ber. Staaten weniger Blinde als irgend ein Burlington Route. anderes Land.

Rad bem in Schottland gel tenden Recht fonnen Dabden, die über mente machen.

MIS die reichfte Bittme ber Belt gilt die Gubamerifanerin Donna Ifidora Coufine. Ihre Kohlenminen allein tragen ihr monatlich \$80,000 ein.

Richt weniger ale 100 Tonnen " Turtens" enthielt eine Gendung, welche vor Beihnachten für bas Reft von Canada nach Liverpool, Eng. Ethel Madengie, die Tochter

bes berühmten Salsboftore bes verftorbenen Raifere Friedrich, fchreibt für die Beitungen und gilt als fehr gefchicft in Denver, Chenenne, Salt diefem Gache. Der Totalertrag ber Wein-

ernte in Franfreich im letten Berbit weift 654,348,015 Gallonen auf. Das Ergebnig wird ein nicht fehr befriedigenbes genannt. Mur \$2500 für ein Baar

London bezahlt. Der Breis foll feineemege ein ungewöhnlicher für feine Exemplare fein.

Ein Beim für vermahrlofte Rnaben errichtet Frau Phoebe Bearft, die Bittme des californifden Dillionare, auf einer bei Gan Francisco ge- 22 legenen Farm von 450 Meres. Touriften, welche bas 3n.

nere Japans bereiften, behaupten, daß die eingeborenen Guhrer bort ebenfo habfüchtig feien, als es die in ben meiftbereiften Theilen Europat find. Bon 200,000 Gußgangern

täglich wird die berühmte Brücke über dem Hauptquartier der die Themfe, die "London Bridge," überichritten. Die Bahl ber Diefelbe im Tage paffirenden Suhrwerte wird auf 20,000 angegeben. Un neuen Büchern erichienen

in England im vergangenen Jahre durch Chloroform nicht befondere ge "Bon Schmalzfuchen und Bies wird 4915, an neuen Auflagen 1339. Gefahrdet ericheinen, ift die neue Methode allemein behauptet, daß fie, auf die genüber dem Borjahre ergibt fich in 3. R. Thompion. jenem Banbe an neuen Bublifationen Gintaufend Grance murben

Der Betaubung geht meift eine unfag- meine Berion dabei in Betracht fommt, unlängft fur bas gerbrochene bolgerne Pferd bezahlt, mit dem Rapoleon III. ale Rind gespielt hatte. Was würden geschildert wird ; und ihr folgt meift ein | brochen genieße, ohne nur jemale die ge- wohl Liebhaber fur ben gerbrochenen Thron beffelben geboten haben?

Anhanger der Strumpf. bant im großen Stile war der fürglich in New Jort verftorbene Bilfon G. Sunt, welcher \$800,000 in Goldfruden hinterließ, die er in Befleidungegegenftanden ber genannten Art aufbewahrte.

Die thenerfte Giebahn ber Welt ift wohl biejenige, welche fich ber Betroleum . Millionar John D. Rodefeller in Hem Port auf zwei Grundftuden neben feinem Saufe eingerichtet hat. Die beiben "Lote" find gufammen etwa \$300,000 werth.

Gine Ansftellung von Rog. fleifd, Roffleifd - Erzeugniffen und Baaren vermandter Berufegweige findet in Berlin vom 1. bie 3. Marg d. 3. ftatt. Bur die beften "Leiftungen" merben Preife ausgesett; die Ausstellung verspricht reichhaltig beichicft gu werden. beiten, wie Tapegieren u. f. m., gut u. billig

Ginen Bug von je 300 Dei. len gange wurden, aneinander gehängt, fowohl bie fammtlichen Gifenbahn-Bofomotiven, ale die Berjonen- Store abgegeben merben. magen in den Ber. Staaten bilben. Die Bahnwagen jeder Gattung mit den Lotomotiven zusammen würden eine Strede von 7000 Meilen bededen.

Da's deutsche Salz hat fich mit Silfe ber ftaatlich fubventionirten Dampferverbindung den indifden Martt erobert. Rach ber indifden Sandelsftatiftit bezog Indien im Jahre 1886 aus Dentschland 17,000, aus England 55,000 Tonnen, im Jahre 1891 bagegen ans Deutschland 38,000, aus England 15,000 Tonnen jenes Gewürgmittels.

Der tägliche Mildverbrauch Rew Yorks mit Umgebung beträgt 19,000 Rannen zu je 40 Quarte, wozu noch 200 Rannen fonbenfirter Dild und 425 Rannen Gahne fommen. Den Transport Diefer enormen Quantitaten nach der Millionenftadt vermitteln außer Fahrbooten und Bagen allein ungefähr 12 Gifenbahn-

Bon einer verhangnigvol. len Schlittenfahrt wird aus Lonebale, R. 3., berichtet. Bei einem bortigen Bahnübergang fuhr die Lotomotive eines Frachtzuges in einen Schlitten, in welchem fich eine Schaar von einem Tangfrangchen heimtehrender junger Leute befand und gertrummerte bas Fuhrmert vollftanbig. Geche Ber-fonen wurden auf ber Stelle getöbtet, die meiften anderen Infaffen mehr ober minber ichmer verlegt.



RESULTS ARE WHAT TELL We guarantee that one of these pills at a dose, will produce better results in the cure of Headache, ostiveness, Sour Stomach, Bad Breath and Dixioss, than three to five of any other make, and do it ithout griping and sickening. Their wonderfation makes you feel like a new being. 25c. a box, truggists or ....il. Bosanko Med. Co., Phila., Pa. S. P. Euder & Co., Apothefer.

Dr. Sumner Davis,

Spezialift für lera erfranft, von benen 260,000 ftar- Mugen: u. Ohrenfranfheiten. Inbepenbent Gebaube, Grand Jelanb.

Billette nach allen Bunften bes

### Oftens, Weftens, Mordens u. Biidens

vertauft und Gepad (nicht über 150 Bfb.) nach bem Bestimmungsorte to: ftenfrei beforbert.

Benugt bieje Babn von Grand Island nach

Chicago, St. Louis, Beoria, Ranfas City, St. Joseph, Dmaha

Late, Bortland, Gan Francisco

und allen Bunften bes Oftens,

und allen Bunften bes Beftens.

:- Rundreise-Billette -:-

Ranarienvögel murben neulich in fur Touriften nach Ogben und Galt Late fowie nach füblich gelegenen Bunften.

> Begen Ansfunft über Raten, Anichug m., menbe man fich an

> > Thomas Connor,

Agent, Grand 36land, Reb.

-Geht nach-

## Christ. Cornelius. Saloon,

farmer.

Die beiten Metrante und Gigarren ftets an Sand. Auf gute Bhisties wird beion-

118 2. Moruft Strafe.

Gebr. Thompson.

B. S. Thompian.

# Advokaten & Motare.

Braftigiren in allen Gerichten. Grundeigenthumsgeschäfte und Collettionen eine Spezialität.

## FRED. NABEL'S Bäderei,

320 W. König Str.

Die feinften Confette, Brob, Ruchen, ies, u. i. w. - Bejonbere Aufmertjamfeit wirb Bestellungen von auswarts gewibmet. I

### Johannes Grotzky, Maler und Deforateur.

Malerfach ichlagenben Argemacht. Befondere Aufmertjamteit mirb Dem Malen von Buggies u. Rutiden Jeg Auftrage tonnen in Bartenbach's

## Ferd. Duehrsen's Deutscher Saloon.

310 28. 3. Etraße.

Deimifdes und auswärtiges Bier, Die feinften Beine und Liquore. Borgugliche Gigarren. Aufmertfame Bebienung.

## Robert Shirk, Deuticher Advotat

-unb-

friedensrichter. Office im Gecurity Rat. Bant Bebaube.

## HENRY GARN, Deutider Rechtsanwalt,

Friedenbrichter: County: und Diffrift: Gerichten.

Mlle Arten von gerichtlichen Dofumenten prompt ausgefertigt. Office im Jonner: Bebaube, britte Etrage.